



Gold für Thermos-Wasserflasche



Gold für mobile Küche



Gold für Olaf Schroeders mitwachsende Kindermöbel

Fotos: Design Center Stuttgart

## Design ist, wenn der Tisch mit den Kindern wächst

### Landesdesignpreis in Ludwigsburg vergeben

Ludwigsburg – Optisch ansprechend und zugleich ökologisch mussten die Entwürfe für den diesjährigen Internationalen Designpreis Baden-Württemberg sein. Elf der 230 eingereichten Produkte hat das Stuttgarter Design Center mit Gold ausgezeichnet.

VON BIRGIT KLEIN

Gold ging auch an Olaf Schroeder. Mit seinem Growing Table hat er die sechsköpfige Jury überzeugt. Der Tisch und die dazugehörige Bank wachsen mit den Kindern. Wie das geht? In Tisch- und Bankbeine werden einfach Verlängerungsstücke geschraubt. Die Möbel „können also lange verwendet werden“, so das Urteil der Juroren: „Die ideale Lösung für ein Kind.“ Bücherbord, Stift- und Zettelkästen können die Kleinen

nach Lust und Laune in die Lochreihen an drei der vier Tischkanten stecken. Weitere Besonderheit der Möbel aus heimischer Buche: Sie werden in einer Behinderten-Werkstatt gefertigt.

Für die Fachjury ist der wachsende Kindertisch ein preiswürdiges Beispiel für den schonenden Umgang mit Ressourcen. „Focus Green“ lautete das Motto für den diesjährigen Internationalen Designpreis Baden-Württemberg. Vergeben

wird er seit 1991, zum dritten Mal nun in Ludwigsburg. Er steht jedes Jahr unter einem anderen aktuellen Thema.

230 Entwürfe aus zwölf verschiedenen Bereichen haben Designer aus ganz Deutschland, Europa, den USA und Japan für den grünen Designpreis eingereicht. „Sie hatten dieses Jahr eine extrem hohe Qualität“, sagt Sabine Lenk, Leiterin des Stuttgarter Design Centers. Deshalb vergab die Jury gleich elfmal den Focus in Gold. Zwischen fünf und acht, so Lenk weiter, seien normal. Außerdem gab es 55 Preise in Silber. Über einen davon können sich Alexandra Dittrich und Bettina Burchard von lemonfish in Plüderhausen im Rems-Murr-Kreis freuen. Sie lassen im Schwäbisch Gmünder Frauengefängnis Taschen aus gebrauchten Seesäcken der Bundeswehr fertigen.

Der Landesdesignpreis ist undotiert – anders der seit 1988 an Nachwuchsdesigner vergebene und mit 10 000 Euro dotierte Mia-Seeger-Preis.

Die ausgezeichneten Designstücke sind im Ludwigsburger Werkzentrum Weststadt bis 30. November zu sehen. Öffnungszeiten: täglich außer montags von 12 bis 20 Uhr. Bei der Finissage (30. 11.) wird der Publikumspreis verliehen. Alle Preisträger finden sich im Internet.

www.design-center.de



Silber für Seesack-Taschen: Burchard (li.) und Dittrich Foto: Kern